

Inhaltsverzeichnis

Baubeschreibung

Planunterlagen:

Lageplan

- 534-200-Baustelleneinrichtung

Grundrisszeichnungen

- 505-50-Erdgeschoss
- 510a-50-Dachgeschoss
- 542-20-Wandansichten-WC

Schnitte

- 515-50-Schnitte-A-B-C
- 516e-50-Schnitte-D-E-Treppe

Leistungsverzeichnis

Baubeschreibung

1. Baumaßnahme und Leistungsumfang

Die Gemeinde Bohmte erweitert die Kindertagesstätte Hummelhof am Standort Am Kindergarten 6, 49163 Bohmte. Der Erweiterungsbau wird in Massivbauweise errichtet.

Die ausgeschriebenen Tischlerarbeiten umfassen im Wesentlichen die Lieferung und Montage von Innentüren einschließlich Zargen, Verglasungen und Beschlägen, Brandschutz-Innenfenstern sowie WC-Trennwandanlagen.

Im Erdgeschoss werden Holzinntüren mit zweiteiligen Stahlfassungs-zargen eingebaut. Einzelne Türanlagen erhalten verglaste Seitenteile bzw. Oberlichter. Die entsprechend gekennzeichneten Türen im Bereich der Treppe zum Obergeschoss werden als selbstschließende Feuer- und Rauchschutzabschlüsse T30-RS ausgeführt. An den im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Innen- und Aluminiumaußentüren sind Fingerschutzsysteme zu montieren.

Im Obergeschoss ist zum Lager- und Technikbereich eine Stahlblechtür mit zweiteiliger Stahlfassungs-zarge vorgesehen.

Im Flur des Erdgeschosses werden vier Innenfenster mit Brandschutzanforderungen ausgeführt. Diese sind als zweiteilige Festverglasungen mit horizontalem Querriegel und Feuerwiderstand EI30 vorgesehen.

Im WC der Gruppe 3 wird eine WC-Trennwandanlage mit drei Türen, im WC des Bestandsgebäudes eine weitere Anlage mit zwei Türen eingebaut. Die Anlagen bestehen aus melaminharzbeschichteten Vollspanplatten mit ABS-Kanten. Flächen und Kanten sowie sichtbare Profile, Beschläge und Füße werden in Weiß ausgeführt.

Die Stahlzargen sowie das Stahlblechtürblatt im Obergeschoss werden werkseitig grundiert geliefert. Die weitere Beschichtung erfolgt im Rahmen der Malerarbeiten.

2. Baustellenlage und Versorgung

Der Betrieb der Kindertagesstätte wird während der Arbeiten im Erweiterungsbau im Bestandsgebäude aufrechterhalten. Der Erweiterungsbau wird während dieser Arbeiten noch nicht genutzt. Beeinträchtigungen des Betriebs im Bestandsgebäude sind auf das notwendige Maß zu beschränken. Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten.

Die Arbeiten im Bestandsgebäude werden während der niedersächsischen Sommerferien 2027 außerhalb des regulären Kita-Betriebs ausgeführt, sodass die betroffenen Bereiche ohne Beeinträchtigung des Betriebs bearbeitet werden können.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die öffentliche Straße sowie rückwärtig über das Gelände der Sporthalle. Der Materiallagerplatz befindet sich auf der rückwärtigen Seite des Gebäudes. Einzelheiten zu Zufahrten und Lagerflächen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Baustrom und Bauwasser werden bauseits zur Verfügung gestellt.

3. Bauablauf und Ausführungsbedingungen

Die Arbeiten im Erweiterungsbau und im Bestandsgebäude erfolgen in getrennten Bauabschnitten. Die Arbeiten im Bestand sind während der niedersächsischen Sommerferien 2027 vorgesehen. Die weiteren Ausführungszeiträume ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Die zeitlich getrennte Ausführung betrifft ausschließlich die WC-Trennwandanlage im WC Fuchsbau des Bestandsgebäudes. Ihre Montage erfolgt nach Fertigstellung der vorausgehenden Ausbauarbeiten gegen Ende der niedersächsischen Sommerferien 2027. Der hierfür erforderliche gesonderte Montageeinsatz ist in der betreffenden Einzelposition berücksichtigt.

Die übrigen Ausführungszeiträume ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Inhaltsverzeichnis

1	Kapitel: Tischlerarbeiten.....	6
1.1	Titel: Baustelleneinrichtung.....	6
1.2	Titel: Innentüren.....	7
1.3	Titel: Innenfenster.....	13
1.4	Titel: WC-Trennwände.....	15

Technische Vorbemerkungen - Tischlerarbeiten, Innentüren und -fenster

1. Vertragsgrundlage

Die Ausführung der Leistungen erfolgt nach den Bestimmungen der VOB/B und VOB/C in der vertraglich vereinbarten Fassung sowie nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Die Verarbeitungs- und Herstellervorgaben der verwendeten Baustoffe und Systeme sind zu beachten. Sämtliche zusammengehörigen Systemkomponenten müssen untereinander verträglich und für den vorgesehenen Anwendungsbereich geeignet sein.

2. Aufmaß und Prüfung

Sämtliche Maße, Wandstärken, Öffnungsrichtungen, Fußbodenaufbauten und Anschlusssituationen sind vor der Bestellung und Fertigung vom Auftragnehmer am Bau zu prüfen.

Abweichungen zwischen Planunterlagen, Leistungsverzeichnis und den tatsächlichen örtlichen Verhältnissen sind der Bauleitung rechtzeitig vor der Fertigung schriftlich mitzuteilen.

Die Öffnungsrichtungen und die Zuordnung der Türnummern sind vor der Bestellung anhand der freigegebenen Ausführungsunterlagen abschließend abzugleichen.

3. Lieferung und Montage

Die Leistungen verstehen sich einschließlich Lieferung, Transport und fachgerechter Lagerung, erforderlicher Befestigungs- und Montagemittel, Einbau, Ausrichtung und Justierung, funktionsfähiger Einstellung beweglicher Bauteile, Schutz der Bauteile während der Montage, Beseitigung montagebedingter Verschmutzungen sowie Übergabe der erforderlichen Produkt- und Nachweisdokumentation.

Befestigungen sind passend zum jeweiligen Untergrund auszuwählen. Angrenzende Bauteile, Oberflächen und Abdichtungen dürfen durch die Montage nicht beschädigt werden.

4. Türen und Zargen

Die Innentüren im Erdgeschoss sind, sofern in den Einzelpositionen nicht abweichend beschrieben, als gefälzte Holzwerkstofftüren mit Röhrenspaneinlage auszuführen. Türblattoberflächen beidseitig weiß, Türblatrfalz in Buche. Alle Innentüren sind, sofern in den Einzelpositionen nicht abweichend beschrieben, dichtschießend (DS) auszuführen. Die Innentüren sind für starke mechanische Beanspruchung, Klasse 3 nach DIN EN 1192, auszuführen.

Die Zargen sind als zweiteilige Stahlumfassungszargen entsprechend der vorhandenen Wandart und Wandstärke auszuführen. Die Stahlzargen sind werkseitig grundiert zu liefern; die Endbeschichtung erfolgt bauseits durch das Gewerk Malerarbeiten.

Türblätter, Zargen, Bänder, Schlösser und Beschläge sind hinsichtlich Abmessungen, Gewicht, Beanspruchung und vorgesehener Nutzung aufeinander abzustimmen. Die Montagehöhe ist auf den fertigen Fußbodenaufbau abzustimmen.

Werkseitig grundierte Stahlzargen und Stahlblechtüren sind während Transport und Montage vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen der Grundbeschichtung sind fachgerecht für die nachfolgende bauseitige Endbeschichtung auszubessern.

5. Beschläge und Türschließer

Die Innentüren im Erdgeschoss erhalten beidseitig U-förmige Drückergarnituren aus Edelstahl mit Rosetten. Schlösser sind zur Aufnahme von Profilzylindern (PZ) vorgerichtet auszuführen. Die Profilzylinder werden bauseits geliefert und eingebaut.

Bänder, Schlösser und Beschläge sind entsprechend Türgewicht, Beanspruchung und vorgesehener Nutzung auszuwählen und auf das jeweilige Türelement abzustimmen.

6. Finger-Klemmschutz

Die Holzzinnentüren mit Stahlzargen erhalten an den senkrechten Nebenschließkanten einen vollständigen Fingerklemmschutz auf der Bandseite und der Bandgegenseite. Die Sicherung erfolgt durch selbsttätig aufrollende, dauerhaft gespannte Schutzrollos sowie ergänzende systemgeeignete Schutzprofile.

An den ausgeschriebenen Aluminiumaußentüren ist ein innenseitiger Fingerschutz gemäß der entsprechenden Einzelposition auszuführen.

Die Schutzhöhe beträgt ca. 1,80 m. Schutzsysteme sind auf Türblatt, Zarge beziehungsweise Rahmen, Bandkonstruktion und maximalen Öffnungswinkel abzustimmen. Die Funktion der Türen und vorhandener Türschließer darf nicht beeinträchtigt werden.

Schutzrollos sind aus strapazierfähigem, schwer entflammbarem, abwaschbarem und farbbeständigem Material auszuführen. Gehäuse und Befestigungsprofile sind aus Aluminium herzustellen. Systeme an Außentüren müssen für die dortige Beanspruchung geeignet sein.

Sämtliche Komponenten sind dauerhaft und manipulationssicher zu befestigen. Farbton gemäß Bemusterung und Freigabe durch den Auftraggeber.

Bei Feuer- und Rauchschutzabschlüssen dürfen ausschließlich für das jeweilige Türelement zulässige Fingerklemmschutzsysteme verwendet werden. Die entsprechenden Nachweise sind vor Montage vorzulegen.

7. Obentürschließer

Obentürschließer sind an den in den Einzelpositionen entsprechend gekennzeichneten Türen vorzusehen.

Ausführung mit Gleitschiene, bei der Stahlblechtür T2-01-I im Obergeschoss abweichend mit Scherengestänge. Feststellungen sind nur auszuführen, soweit sie ausdrücklich geschrieben sind.

Türschließer sind auf Türgröße, Türgewicht und Nutzung abzustimmen. Bei Feuer- und Rauchschutzabschlüssen müssen sie für das jeweilige Türelement zulässig sein.

Nach Montage sind Schließkraft, Schließgeschwindigkeit und Endschlag auf eine sichere, funktionsfähige Bedienung einzustellen.

Sämtliche Türen sind nach der Montage auf ein einwandfreies, leichtgängiges Öffnen und sicheres Schließen einzustellen.

8. Feuer- und Rauchschutzabschlüsse

Die in den Einzelpositionen entsprechend gekennzeichneten Türen sind als T30-RS-Feuer- und Rauchschutzabschlüsse auszuführen.

Die Türelemente sind einschließlich Zarge, Türblatt, Dichtungen, Beschlägen, Schließmitteln und sämtlichen weiteren für den jeweiligen Feuer- und Rauchschutzabschluss erforderlichen Komponenten als aufeinander abgestimmte Konstruktion zu liefern und zu montieren.

Die Feuer- und Rauchschutzabschlüsse sind selbstschließend auszuführen. Türschließer müssen für das jeweilige Türelement geeignet und Bestandteil der nachgewiesenen Ausführung sein.

Erforderliche Kennzeichnungen, Zulassungen bzw. Verwendbarkeitsnachweise und Dokumentationen sind dem Auftraggeber zu übergeben.

9. Innenfenster

Innenfenster sind als Festverglasungen mit zweiteiligen Stahlumfassungszargen entsprechend der konstruktiven Ausführung der Innentürzargen herzustellen. Die Stahlzargen sind werkseitig grundiert zu liefern; die Endbeschichtung erfolgt bauseits durch das Gewerk Malerarbeiten.

Bei Brandschutzverglasungen müssen Verglasung, Zarge, Rahmen-/Querriegelkonstruktion, Befestigungen und Anschlüsse als aufeinander abgestimmte Konstruktion EI30 Feuerwiderstandsklasse erfüllen. Erforderliche Verwendbarkeitsnachweise und Kennzeichnungen sind vorzulegen.

Verglasung: Brandschutzverglasung EI 30 mit Sicherheitseigenschaften als Verbundsicherheitsglas (VSG). Glasaufbau entsprechend dem nachgewiesenen Brandschutzverglasungssystem.

Verglasung, Rahmen-/Zargenkonstruktion, Querriegel, Glashalterung, Befestigungen und Anschlüsse müssen als Gesamtkonstruktion die Feuerwiderstandsklasse EI 30 erfüllen.

Technische Vorbemerkungen – WC-Trennwandanlagen

Konstruktion und Materialien

WC-Trennwandanlagen als standsichere, verwindungssteife Systemkonstruktion für die Nutzung in einer Kindertagesstätte liefern und montieren.

Wand- und Türelemente aus beidseitig melaminharzbeschichteten Vollspanplatten, Plattenstärke 28–30 mm. Oberflächen geschlossen, glatt und leicht zu reinigen. Ausführung für Sanitärbereiche ohne unmittelbare Nassbeanspruchung.

Alle frei sichtbaren Plattenkanten mit dauerhaft verklebten, stoßfesten ABS-Kanten, mindestens 2 mm stark, versehen. Kanten und zugängliche Ecken gerundet ausführen. Offene Spanplattenkanten sind nicht zulässig.

Die Eignung und Sicherheit des angebotenen Systems für die vorgesehene Nutzung sind durch ein GS-Zertifikat oder einen gleichwertigen unabhängigen Prüfbericht nachzuweisen. Der Nachweis ist nach Beauftragung ohne Aufforderung vorzulegen.

Abmessungen

Anlagenhöhen, Bodenfreiheit, Kabinentiefen, Türbreiten und Türanschlätze gemäß den Einzelpositionen und Ausführungszeichnungen. Anlagenhöhen verstehen sich einschließlich Bodenfreiheit, gemessen ab Oberkante Fertigfußboden. Fertigungsmaße sind durch örtliches Aufmaß zu bestimmen.

Profile und Wandanschlüsse

Profile aus Aluminium, weiß pulverbeschichtet. Zugängliche Profilkanten gerundet beziehungsweise entgratet ausführen.

Wandanschlüsse mit systemzugehörigen Anschlussprofilen zum Ausgleich der beschriebenen Bautoleranzen herstellen. Erforderliche Aussteifungs- und Stabilisierungsprofile sind Bestandteil der Anlage.

Füße

Höhenverstellbare, korrosionsbeständige Systemfüße, fest mit der Trennwandkonstruktion verbunden und am Boden befestigt.

Sichtbare Fußteile weiß beschichtet oder mit dauerhaften weißen Abdeckungen versehen. Bodenbefestigungen mit trittfesten weißen Abdeckrosetten abdecken.

Türen und Beschläge

Türen in gleicher Material- und Oberflächenausführung wie die Wandelemente. Türanschlätze mit geräuschkämpfenden, systemzugehörigen Anschlagprofilen beziehungsweise Dichtungen ausführen.

Beschläge korrosionsbeständig, für die vorgesehene Beanspruchung geeignet und gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert.

Kinder-WC:

Nach außen öffnende, leicht bedienbare Türen mit kindgerechten, gerundeten Sicherheitsgriffen und Anschlagdämpfern. Ausführung ohne Verriegelung. Soweit selbstschließende Bänder vorgesehen sind, müssen Schließkraft und Schließbewegung eine sichere Bedienung durch Kinder ermöglichen.

Fingerklemmschutz

Kinder-WC-Türen mit durchgehendem Fingerklemmschutz an den senkrechten Haupt- und Nebenschließkanten ausführen. Quetsch- und Scherstellen sind sowohl auf der Bandseite als auch auf der Bandgegenseite zu vermeiden. Griffe und Türanschlätze dürfen keine zusätzlichen Klemmstellen bilden.

Farbausführung

Wand- und Türflächen sowie sämtliche sichtbaren ABS-Kanten in Weiß.

Sämtliche sichtbaren Profile, Bänder, Griffe, Beschläge, Füße, Abdeckrosetten und Zubehörteile ebenfalls in Weiß ausführen. Metallteile weiß pulverbeschichtet oder mit gleichwertiger dauerhafter weißer Oberflächenbeschichtung; Kunststoffteile durchgefärbt weiß.

Weißtöne der unterschiedlichen Materialien anhand von Mustern aufeinander abstimmen und vor Fertigung durch den

Auftraggeber freigegeben lassen. Funktionsbedingte Kennzeichnungen der Frei-/Besetzt-Anzeigen bleiben hiervon ausgenommen.

Befestigung

Befestigung an den bauseitigen Wänden beziehungsweise Vorwandkonstruktionen mit für den Befestigungsuntergrund geeigneten Befestigungsmitteln. Lage und erforderliche Tragfähigkeit der Befestigungspunkte sind vor Fertigung mit den Ausführungsunterlagen und den bauseitigen Konstruktionen abzugleichen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bemusterung Innentüren

Bemusterung der Innentüren



Türblatt Röhrenspan: Innen Weiß,
Außenweiß, Falz in Buche

Beschläge: U- Form, Edelstahl,
Rosette

Angaben zu den angebotenen Produkten – jeweils Hersteller und Typ/System

Angebotenes Fabrikat / Typ Innentürelement: '.....'

Angebotenes Fabrikat / Typ Innentürelement T30-RS: '.....'

Angebotenes Fabrikat / Typ Innenfenster EI 30: '.....'

Angebotees Fabrikat / Typ Stahlblechtür OG: '.....'

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 Kapitel: Tischlerarbeiten

1.1 Titel: Baustelleneinrichtung

1.1.1 Baustelleneinrichtung

Einrichten und Räumen der Baustelle mit An- und Abfuhr, sowie Vorhalten der zur Durchführung der nachstehend beschriebenen Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge für die Dauer der Arbeiten.

1 psch

1.1 Titel: Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2 Titel: Innentüren

1.2.1 Holztürblatt, Rös, HPL, gefälzt 1490x2650mm, Seitenteil, Oberlicht, zweiteil. Stahlumfassungszarge, 24cm

Innentüranlage mit Seitenteil und Oberlicht geteilt, bestehend aus Türblatt, feststehendem Seitenteil mit Verglasung, feststehendem geteilten Oberlicht mit Verglasung und zweiteiliger Stahlumfassungszarge, lichte Öffnung gemäß nachstehenden Abmessungen, gemäß Technischer Vorbemerkung, inkl. Lieferung und fachgerechter Montage.

Bodentiefe Seitenteilverglasung als Verbundsicherheitsglas (VSG) ausführen. Glasdicken und Glasaufbau entsprechend Scheibengröße, Lagerung und vorgesehener Beanspruchung bemessen.

Lichtes Rohbauöffnungsmaß B × H: 1.490 × 2.650 mm

Türöffnung: 1.010 × 2.135 mm

Seitenteil: ca. 480 mm breit

Oberlicht: bis Gesamthöhe 2.650 mm

Wanddicke: ca. 24 cm zzgl. Putz

Türnummer: T1.02-I, T1.06-I

Raum: Speiseraum und Gruppe 3



Beispielfoto

2 St

1.2.2 Holztürblatt, Rös, HPL, gefälzt 1010x2650mm, Oberlicht, zweiteil. Stahlumfassungszarge, 24cm

Innentüranlage mit Oberlicht, bestehend aus Türblatt, feststehendem Oberlicht und zweiteiliger Stahlumfassungszarge, lichte Öffnung gemäß nachstehenden Abmessungen, gemäß Technischer Vorbemerkung, inkl. Lieferung und fachgerechter Montage.

Lichtes Rohbauöffnungsmaß B × H: 1.010 × 2.650 mm

Türöffnung: 1.010 × 2.135 mm

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Oberlicht: bis Gesamthöhe 2.650 mm
 Wanddicke: ca. 24 cm zzgl. Putz
 Türnummer: T1.03-I
 Raum: Küche



Beispielbild

1 St

1.2.3

Holztürblatt, Rös, HPL, gefälzt 1490x2135mm, Seitenteil, zweiteil.
Stahlumfassungszarge, 24cm

Innentüranlage mit Seitenteil, bestehend aus Türblatt, feststehendem Seitenteil und zweiteiliger Stahlumfassungszarge, lichte Öffnung gemäß nachstehenden Abmessungen, gemäß Technischer Vorbemerkung, inkl. Lieferung und fachgerechter Montage.

Bodentiefe Seitenteilverglasung als Verbundsicherheitsglas (VSG) ausführen. Glasdicke und Glasaufbau entsprechend Scheibengröße, Lagerung und vorgesehener Beanspruchung bemessen.

Lichtes Rohbauöffnungsmaß B x H: 1.490 x 2.135 mm
 Türöffnung: 1.010 x 2.135 mm
 Seitenteil: ca. 480 mm breit
 Wanddicke: ca. 24 cm zzgl. Putz
 Türnummer: T1.01.-I
 Raum: Büro Leitung

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



1 St

1.2.4

Holztürblatt, Rös, HPL, gefälzt 1010 x 2135 mm, zweiteil.
Stahlumfassungszarge, 24 cm

Innentüranlage, bestehend aus Türblatt und zweiteiliger Stahlumfassungszarge, lichte Öffnung 1010 x 2135 mm, gemäß Technischer Vorbemerkung, inkl. Lieferung und fachgerechter Montage.

Lichtes Rohbauöffnungsmaß B x H: 1010 x 2135 mm
 Wanddicke: ca. 24 cm zzgl. Putz
 Türnummer: T1-07-I
 Raum: WC Gruppe 3

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



1 St

1.2.5

Wie Position 1.2.4, jedoch

Holztürblatt, RÖS, HPL, gefälzt 1010x2135mm, zweiteil.
Stahlfassungs- und Zarge, 17,5cm

Wanddicke: ca. 17,5 cm zzgl. Putz

Türnummer: T1-04-I1, T1-05-I1, T1-08-I1, T1-09-I1

Raum: Treppenraum, Abstellraum, Archiv/Kopierer, barrierefreies WC

4 St

1.2.6

Zulage zu der Türanlage für die Ausführung als T30 RS

Zulage zu der Position 1.2.5 Innentürelement für die Ausführung als T30 RS mit
 einem Obentürschließer ohne Feststellungsfunktion.

Wanddicke: ca. 17,5 cm zzgl. Putz

Türnummer: T1-04-I1, T1-05-I1,

Raum: Treppenraum, Abstellraum

2 St

1.2.7

Beidseitiger Fingerklemmschutz an Innentüren

'Fingerklemmschutz an den senkrechten Nebenschließkanten der zuvor
 beschriebenen Holzinnentüren mit Stahlzarge liefern und montieren.

Ausführung als vollständige Sicherung auf der Bandseite und der
 Bandgegenseite. Einschließlich eines selbsttätig aufrollenden, dauerhaft
 gespannten Schutzrollos und der ergänzend erforderlichen systemgeeigneten
 Schutzprofile.

Schutzrollo aus strapazierfähigem, schwer entflammbarem, abwaschbarem und
 farbbeständigem Material. Gehäuse und Befestigungsprofile aus Aluminium.

Schutzhöhe: ca. 1,80 m

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton: Standardfarbton nach Bemusterung und Freigabe durch den Auftraggeber.

Einschließlich sämtlicher Befestigungsmittel, Anpassung an Türblatt, Zarge und Bänder sowie funktionsfähiger Einstellung. Bei T30-RS-Türen ausschließlich für das jeweilige Türelement zulässige Systeme verwenden.

Abrechnung je vollständig beidseitig gesichertem Türelement.

Angebotenes Fabrikat: '.....'



Beispielbild

7 St

1.2.8

Wie Position 1.2.7, jedoch

Beidseitiger Fingerklemmschutz an Innentüren T30-RS

Ausführung wie vorstehende Position, jedoch an den Feuer- und Rauchschutzabschlüssen T30-RS.

Fingerklemmschutzsystem einschließlich Befestigung auf das angebotene Türelement abstimmen. Die Verwendung muss durch die Nachweise beziehungsweise Montagevorgaben des Türelementherstellers abgedeckt sein. Die entsprechenden Nachweise sind vor Montage vorzulegen.

Der Fingerklemmschutz darf die Selbstschließung sowie die Feuer- und Rauchschutzfunktion nicht beeinträchtigen.

Türnummern: T1-04-I1 und T1-05-I1

Bereiche: Treppenraum und Abstellraum

Angebotenes Fabrikat: '.....'

2 St

1.2.9

Fingerschutz an Nebenschließkante an Aluminium Außentüren

Selbsttätig aufrollenden, dauerhaft gespannten Fingerschutz an der raumseitig zugänglichen senkrechten Nebenschließkante der Aluminiumaußentüren liefern und montieren.

Schutzmaterial strapazierfähig, schwer entflammbar, abwaschbar und farbbeständig. Gehäuse und Befestigungsprofile aus Aluminium. Ausführung einschließlich sämtlicher Befestigungsmittel und Anpassungen an Türblatt, Rahmen und Bandkonstruktion.

Das Schutzsystem muss für die Verwendung an Türen im ersten Rettungsweg geeignet sein. Die erforderliche Öffnung, der vorgesehene Öffnungswinkel und die Funktion der Fluchttürbeschläge dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Schutzhöhe: ca. 1,80 m				
	Farbton: Standardfarbton nach Bemusterung und Freigabe durch den Auftraggeber.				
	Einschließlich funktionsfähiger Einstellung.				
	Angebotenes Fabrikat: '.....'	5	St	.....	.....
1.2.10	Innenseitiger Fingerklemmschutz an Aluminium-Verbindungstür T30-RS Ausführung wie vorstehende Position, jedoch an der Aluminium-Verbindungstür zum Bestandsgebäude mit Feuer- und Rauchschutzanforderung T30-RS. Schutzsystem und Befestigung müssen für das angebotene Türelement zulässig sein. Die Verwendung ist anhand der Nachweise beziehungsweise Montagevorgaben des Türelementherstellers vor Montage nachzuweisen. Selbstschließung, Feuer- und Rauchschutzfunktion sowie die erforderliche Öffnung und Funktion der Fluchttürbeschläge dürfen nicht beeinträchtigt werden. Bereich: Verbindung zum Bestandsgebäude Türnummer: T1.02-A Angebotenes Fabrikat: '.....'	1	St	.....	.....
1.2.11	Stahltürblatt, Blech, gefälzt, 1010mmX2135mm, 2teilig, Stahlzarge OTS Einflügeliges, gefälztes Stahltürelement einschließlich zweiteiliger Stahlaufassungszarge liefern und fachgerecht in die bauseitige Trockenbauwand einbauen. Türblatt aus Stahlblech, geschlossen, werkseitig grundiert. Stahlaufassungszarge ebenfalls werkseitig grundiert. Grundierungen für die bauseitige Zwischen- und Schlussbeschichtung mit wasserverdünnbarem Polyurethan-Acryllack geeignet. Einschließlich Bändern, Schloss, Kunststoff-Drückergarnitur mit Kurzschild in Schwarz und Blindzylinder. Obentürschließer nach DIN EN 1154 mit Scherengestänge, ohne Feststellung, einschließlich erforderlicher Montageplatten und Befestigungsmittel liefern und montieren. Schließkraft entsprechend Türgröße und Türgewicht bemessen. Schließgeschwindigkeit und Endschlag einstellbar. Türschließer nach Montage funktionsfähig einstellen. Wanddicke: ca. 12,5 cm Wandart: Trockenbau Türnummer: T2-01-I Raum: Obergeschoss Technik	1	St	.....	.....

1.2 Titel: Innentüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Titel: Innenfenster				
1.3.1	Innenfenster – Festverglasung EI30, VSG, MW=24cm Innenfensterelement mit zwei feststehenden Glasfeldern, bestehend aus unterem Glasfeld und Oberlicht, getrennt durch einen horizontalen Querriegel, einschließlich zweiteiliger Stahlumfassungszarge liefern und fachgerecht montieren. Verglasung als Brandschutzverglasung EI30 mit Sicherheitseigenschaften als Verbundsicherheitsglas (VSG), geeignet für Anprallbeanspruchung von beiden Raumseiten. Glasaufbau und Glasdicke entsprechend dem nachgewiesenen Brandschutzverglasungssystem. Horizontalen Querriegel auf gleicher Höhe wie den Oberlichtquerriegel der Innentür T1.02-I anordnen. Verglasung, Stahlzarge, Querriegel, Glashalterungen, Befestigungen und Anschlüsse als aufeinander abgestimmte und nachgewiesene Gesamtkonstruktion mit Feuerwiderstand EI30 ausführen. Stahlzarge werkseitig grundiert liefern. Die Endbeschichtung erfolgt bauseits durch das Gewerk Malerarbeiten. Rohbauöffnungsmaß B × H: 635 × 2.650 mm Feuerwiderstand: EI30 Ausführung: zweiteilige Festverglasung Zarge: zweiteilige Stahlumfassungszarge, werkseitig grundiert Wanddicke: 24cm Bereich: Flur Fensternummer: F1.03-I bis F1.04-I	2	St	.....	.....
1.3.2	Innenfenster – Festverglasung EI30, Blockzarge Innenfensterelement mit zwei feststehenden Glasfeldern, bestehend aus unterem Glasfeld und Oberlicht, getrennt durch einen horizontalen Querriegel, einschließlich Blockzarge liefern und fachgerecht montieren. Verglasung als Brandschutzverglasung EI30 mit Sicherheitseigenschaften als Verbundsicherheitsglas (VSG), geeignet für Anprallbeanspruchung von beiden Raumseiten. Glasaufbau und Glasdicke entsprechend dem nachgewiesenen Brandschutzverglasungssystem. Horizontalen Querriegel auf gleicher Höhe wie den Oberlichtquerriegel der Innentür T1.02-I anordnen. Verglasung, Stahlblockzarge, Querriegel, Glashalterungen, Befestigungen und Anschlüsse als aufeinander abgestimmte und nachgewiesene Gesamtkonstruktion mit Feuerwiderstand EI30 ausführen. Stahlblockzarge werkseitig grundiert liefern. Die Endbeschichtung erfolgt bauseits durch das Gewerk Malerarbeiten. Rohbauöffnungsmaß B × H: 635 × 2.650 mm Feuerwiderstand: EI30 Ausführung: zweiteilige Festverglasung Zarge: Blockzarge, werkseitig grundiert Bereich: Flur Fensternummer: F1.01-I und F1.02-I	2	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.3 Titel: Innenfenster

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.4 Titel: WC-Trennwände

1.4.1 WC-Trennwandanlage, 3 Türen, h= 1,6m

WC-Kabinenanlage gemäß den Technischen Vorbemerkungen liefern und montieren, bestehend aus:

- einer Frontwand, Gesamtbreite ca. 2,85 m, mit 3 Türen einschließlich der erforderlichen Zwischen- und Anslagelemente,
- zwei Kabinentrennwänden, Tiefe jeweils ca. 1,25 m,
- einer seitlichen Abschlusswand, Tiefe ca. 1,25 m.

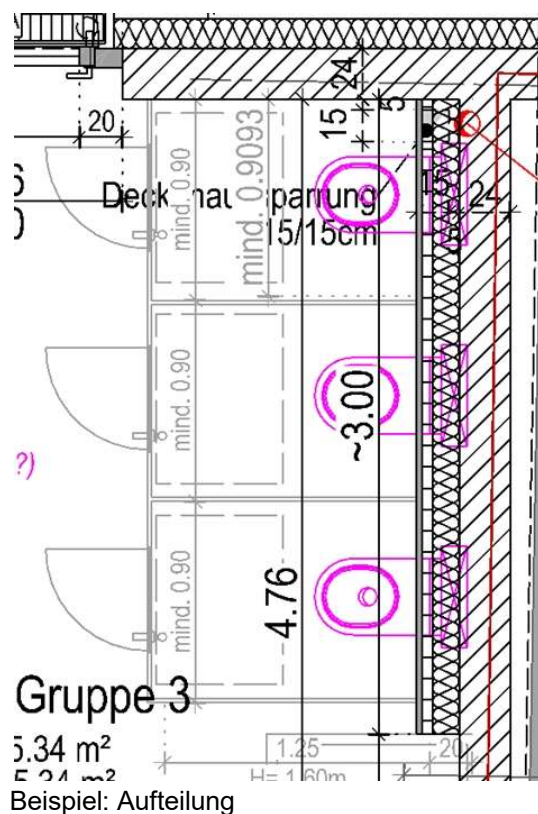
Gesamthöhe: ca. 1.600 mm einschließlich Bodenfreiheit.

Bodenfreiheit unter Wand- und Türelementen: 89–120 mm über Oberkante Fertigfußboden.

Ausführung einschließlich sämtlicher Systemprofile, Füße, Beschläge, Wandanschlüsse und Befestigungsmittel.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Bereich: WC Gruppe 3



1 St

1.4.2

WC-Trennwandanlage, 2 Türen, h= 1,6m

WC-Kabinenanlage gemäß den Technischen Vorbemerkungen liefern und montieren, bestehend aus:

- einer Frontwand, Gesamtbreite ca. 1,88 m, mit 2 Türen einschließlich der erforderlichen Zwischen- und Anslagelemente,
- einer Kabinentrennwand, Tiefe ca. 1,25 m.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gesamthöhe: ca. 1.600 mm einschließlich Bodenfreiheit.

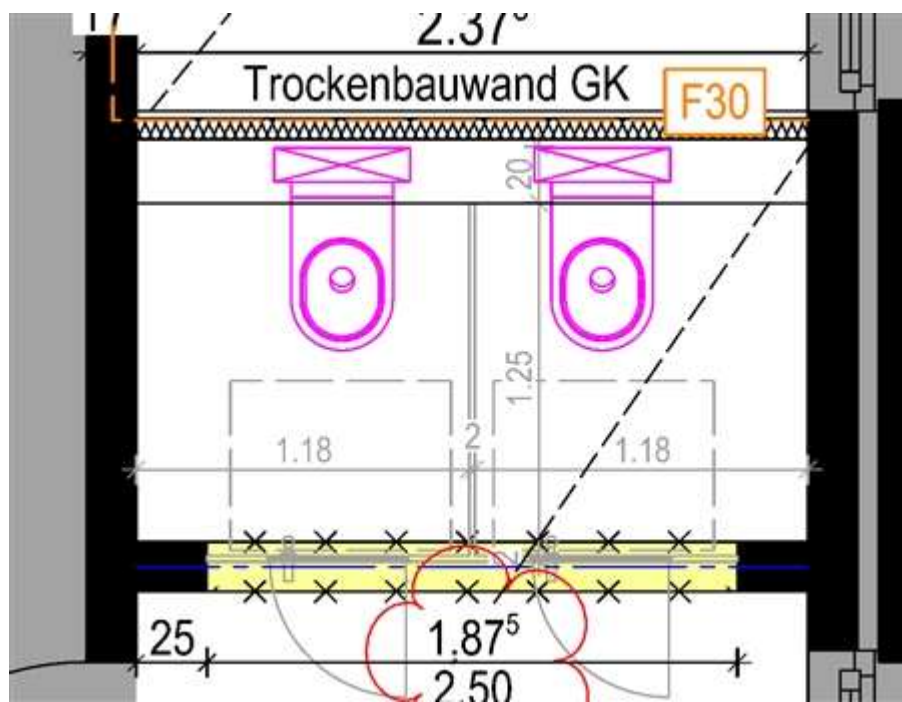
Bodenfreiheit unter Wand- und Türelementen: 89–120 mm über Oberkante Fertigfußboden.

Ausführung einschließlich sämtlicher Systemprofile, Füße, Beschläge, Wandanschlüsse und Befestigungsmittel.

Die Montage erfolgt in einem gesonderten Arbeitsabschnitt nach Fertigstellung der vorausgehenden Ausbauarbeiten im WC Fuchsbau, gegen Ende der niedersächsischen Sommerferien 2027. Die hierfür erforderliche erneute Anfahrten, Aufmaß und Einrichtung für die Montage dieser Anlage sind in den Einheitspreis einzurechnen.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Bereich: WC Fuchsbau



Beispiel: Aufteilung

1 St

1.4 Titel: WC-Trennwände

1 Kapitel: Tischlerarbeiten

Zusammenstellung

1.1	Titel: Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Titel: Innentüren	.....
1.3	Titel: Innenfenster	.....
1.4	Titel: WC-Trennwände	.....
1	Kapitel: Tischlerarbeiten	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme